

Mehr als Schnäppchen: Inklusiver Flohmarkt schafft Begegnungen

Plattling. (red) Bereits zum dritten Mal in Folge haben die Plattlinger Werkstätten im Rahmen des „Sommers der Gemeinsamkeiten“ vor Kurzem ihren inklusiven Flohmarkt veranstaltet – und auch in diesem Jahr erwies sich die Veranstaltung als Erfolg, wie es in einer Mitteilung der Werkstätten heißt. Einige Besucher nutzten die Gelegenheit, durch das Angebot zu stöbern, zu feilschen und die Werkstätten näher kennenzulernen. In den Räumen der Plattlinger Werkstätten wartete eine große Auswahl an gespendeten Waren auf neue Besitzer. Von Kleidung, Schuhen und Taschen über Bücher, CDs und Geschirr bis hin zu Gläsern und Dekoartikeln war für jeden Geschmack etwas dabei. Alle angebotenen Gegenstände wurden im Vorfeld gespendet und fanden während der beiden Flohmarktstage großen Anklang bei den Besuchern. Ein besonderer Blickfang waren die Eigenprodukte der Werkstätten. In einer eigens eingerichteten Ecke wurden handgefertigte Artikel aus Ton, Metall und Holz angeboten. Auch selbstgemachtes Gelee und Johannisbeersirup konnten erworben werden. Wer nach dem Einkauf noch etwas Zeit mitbrachte, konnte sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen stärken und die



gemütliche Atmosphäre genießen. Doch der Flohmarkt verfolgt weit mehr als nur den Verkauf von Waren. „Es geht darum, dass wir für die Gesellschaft sichtbar werden. Es ist eine Gelegenheit, Menschen in die Werkstätten einzuladen, uns kennenzulernen und Begegnungen

zu schaffen“, erklärt Karolina Eder vom Sozialdienst, die gemeinsam mit weiteren Mitarbeitenden zum Organisationsteam gehört. Auch ihre Kollegin Edeltraud Rennberger vom Sozialdienst betonte die Bedeutung der Veranstaltung: „Wir wollen Gemeinschaft fördern und

Vorurteile abbauen. Solche Begegnungen helfen dabei, Berührungsängste abzubauen und Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen.“ Der inklusive Flohmarkt der Plattlinger Werkstätten soll erneut stattfinden, wie die Werkstätten mitteilen.

Foto: Karolina Eder